

# an dich

text und musik: bodo wartke

Gedankenvoll (  $\text{♩} = \text{♩}^{\text{3}}$  )

Dm



Dm/C



Dm/H



Es geht mir ei-gent-lich ganz gut. Ich bin ge-sund. Ich hab' ge-nug zu es-sen, Ar-beit, Freun-de,

A<sup>7</sup>



Dm



Dm/C



und ich leb' in ei-nem frei-en Land. Ich wer-de we-der ver-folgt noch be-droht. Das

Dm/H



A<sup>7</sup>



Gm



C<sup>7</sup>



ein-zi-ge, was ich viel-leicht zu fürch-ten hät-te, wär' der Tod. Zu mei-nem Glück fehlt mir kein Stück. Mir geht's doch

10

Fmaj<sup>7</sup> B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm/B<sup>b</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm

gut. Ei-gent-lich. A-ber was ich auch tu', im-mer-zu den-ke ich im-mer noch wie-der doch nur an dich.

13

Gm/B<sup>b</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm Gm/B<sup>b</sup> Gm/E

Was ich auch tu', im-mer-zu den-ke ich im-mer noch wie-der doch nur an dich. Was ich auch tu', im-mer-zu den-ke ich im-mer

16

A<sup>7</sup> Dm Gm/B<sup>b</sup> Gm/E A<sup>7</sup>

noch wie-der doch nur an dich. Was ich auch tu', im-mer-zu den-ke ich im-mer noch wie-der doch nur... Was hab' ich nicht al-les pro -

19

Dm Dm/C Dm/H

-biert, um nicht an dich zu den-ken, mich ab - zu - len - ken, mir rei - nen Wein ein - zu - schen - ken,

22

A<sup>7</sup> Dm Dm/C

um mich da-rin zu er-trän-ken. Meh-re-re Mee-re hab' ich durch-schwom-men. Ich hab' Sümp-fe durch-

25

Dm/H A<sup>7</sup> Gm C<sup>7</sup>

-wa-tet, Wüs-ten durch-quert und Gip-fel er-klom-men. Und ich zähl-te je-den Tag, je-de Stun-de und je-de Se-

28

Fmaj<sup>7</sup> B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Gm/B<sup>b</sup> Gm/E

-kun-de, die da-bei ver-strich. A-ber was ich auch mach-te, je-de Nacht ver-brach-te ich

30

A<sup>7</sup> Dm Gm/B<sup>b</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm

wach und dach-te an dich. Was ich auch mach-te, je-de Nacht ver-brach-te ich wach und dach-te an dich.

33

Gm/B<sup>b</sup> Gm/E A<sup>7</sup> Dm Gm/B<sup>b</sup> Gm/E

Was ich auch mach-te, je-de Nacht ver-brach-te ich wach und dach-te an dich. Was ich auch tu', im-mer-zu den-ke ich im-mer

36

A<sup>7</sup> Dm Dm

noch wie-der doch nur an dich. Nie mehr wirst du zärt-lich mei-nen Na-men sa-gen so wie

38

Dm/C Dm/H

da-mals als wir uns noch in den Ar-men la-gen. Von dei-ner Lie-be blieb mir lei-der nichts au-ßer

40

B<sup>b</sup>maj<sup>7</sup> Aaug<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm

Fra-gen, die mich oh-ne Er-bar-men pla-gen. Freun-de sa-gen, es wer-de lang-sam mal Zeit,